

84. Internationale Grüne Woche in Berlin  
18.-27. Januar 2019

Rede von Mats Nylund, Vorsitzender der schwedisch-sprachigen Organisation landwirtschaftlicher Erzeuger (SLC) auf der Pressekonferenz des Partnerlands Finnland auf der Internationalen Grünen Wochen am 17.01.2019 15 - 16 Uhr, Messezentrum Berlin, Halle 10.2

Sehr geehrte Medienvetreter und Zuhörer. Grüße aus der Wildnis!

- Ich bin selbst Landwirt und Abgeordneter sowie Vorsitzender der schwedisch-sprachigen Organisation landwirtschaftlicher Erzeuger SLC. Wir sind besonders stolz darauf, dass wir hier in Deutschland über finnische Lebensmittel und unsere Lebensmittelproduktion berichten dürfen. Auf unserem Familienhof konzentrieren wir uns besonders auf die Getreideproduktion und den Anbau von Kümmel. Obwohl Finnland ein relativ kleines Land ist, sind wir trotzdem einer der führenden Produzenten von Kümmel in der Welt. Ungefähr ein Drittel des Kümmels weltweit kommt aus Finnland. In den langen hellen Sommernächten gedeiht Kümmel, der für seine Reinheit und sein reiches Aroma bekannt ist.
- Finnland ist das nördlichste Land, in dem eine vielfältige Landwirtschaft betrieben wird. Aufgrund unserer nördlichen Lage kann man in Finnland nur solche Pflanzen anbauen, deren Wachstumszeit kurz ist und deren Ernten nicht so groß ausfallen wie in südlicheren Ländern. Die Wachstumsperiode kann erst einsetzen, wenn der Schnee getaut ist und die mittlere Tagestemperatur dauerhaft über 5° C liegt. In Südfinnland geschieht das Ende April und im lappländischen Enontekiö einen Monat später. In Enontekiö endet die Vegetationsperiode um den 15. September und in den Schären Südwestfinnlands Ende Oktober/Anfang November.
- Unsere nördliche Lage bringt aber auch Vorteile. Die langen und hellen Sommertage beschleunigen die Entwicklung der Pflanzen und geben vielen Beeren und Gemüsesorten ihren einzigartigen Geschmack. Außerdem reinigt der kalte Winter den Boden und reduziert das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen.
- Sehr geehrte Zuhörer! Finnische Verbraucher haben besonderes Interesse zu erfahren, woher die Lebensmittel kommen und wie sie hergestellt werden. Wir glauben, dass Lebensmittelursprung und Produktionsmethoden auch Konsumenten in Deutschland und anderswo in wachsendem Maße interessieren.
- Die Redewendung „vom Feld auf den Tisch“ wird vielfach bei finnischen Lebensmitteln angewandt. Sie beschreibt sowohl die Kooperation in der finnischen Lebensmittelkette, als auch die Nachverfolgbarkeit der Lebensmittel. Dank unserer kurzen Lebensmittelkette lässt sich die überwiegende Mehrheit finnischer Ausgangsstoffe bis zum Bauernhof zurückverfolgen. Das ist ein Trumpf für die gesamte Lebensmittelkette und schafft auch Vertrauen zwischen landwirtschaftlichen Erzeugern und Konsumenten. Gerade dieses Vertrauen wollen wir auch zu deutschen Konsumenten bringen und den finnischen Lebensmitteln ihr wildes Antlitz verleihen.
- Wir möchten das Recht aller Verbraucher unterstützen, zu erfahren, woher die Lebensmittel stammen und dem Landwirt ein Gesicht geben. Das fordert sowohl die Gesetzgebung, als auch das Marketing.
- Sehr geehrte Zuhörer! In Finnland sind wir gerade dabei, unser ohnehin schon strenges Tierschutzgesetz durch ein neues Gesetz zum Wohlergehen der Tiere zu ersetzen. Das Gesetz

legt die Minimalanforderungen an das Wohlergehen der Tiere fest, aber außerdem fördern wir das Tierwohl durch freiwillige Aktivitäten.

- Unter anderem wird Fleisch von Schwein mit intakten Ringelschwänzen auf dem finnischen Messestand und auf der Eröffnungsfeier angeboten. Darauf sind wir wirklich stolz, denn der Ringelschwanz des Schweins ist ein wichtiges Zeichen für das Tierwohl. Durch Anstrengungen für die Produktionsbedingungen der Tiere, indem man beispielsweise den Tieren mehr Bewegungsfreiheit und Anreize gibt, und indem man in die Gesundheit der Tiere investiert, kann man sicherstellen, dass Schweine ihre Ringelschwänze und Zuchtgeflügel ihren Schnabel behalten dürfen.
- Abschließend möchte ich daran erinnern, dass es möglich sein muss, Landwirtschaft in der gesamten EU auch weiterhin nachhaltig zu betreiben, damit diese finnischen Spitzenprodukte in die Welt und auch hierher nach Deutschland exportiert werden können. Finnland verfügt über starkes Know-how, an dem wir die Welt gern teilhaben lassen wollen. Sie sind herzlich auf den finnischen Messestand eingeladen, um ein Stück Wildnis zu kosten und zu erleben! Vielen Dank!